

# UNSERE STADTTEILE

Ost • Altenbochum • Laer • Langendreer • Werne

## KOMPAKT

Neues aus dem Bochumer Osten

### MGV verkauft Karten fürs Weihnachtskonzert

Werne. Es gibt bereits Karten für das gemeinsame Weihnachtskonzert des MGV Einigkeit 1879 Werne mit der Sängervereinigung 1881 Gerthe, das am 2. Dezember in der evangelischen Kirche, Kreyenfeldstraße 32, stattfindet. Zum Preis von 10 Euro können sie bereits im Vorverkauf erworben werden. Zum Beispiel bei den Proben des MGV: immer montags ab 19 Uhr im Bürgertreff des Ludwig-Steil-Haus-Vereins, Rüsingstraße 1/Werner Hellweg.

## TERMINE

### KIRCHEN

Ev. Männerkreis Langendreerholz: 19 Uhr, „Die deutsche Ostseeküste“ – Reisebeschreibung von Wolfgang Schulz, Langendreerstraße 74.

Kirchen-Archiv St. Marien/St. Ludgerus Langendreer: 10-16 Uhr, Ausstellung von alten Ansichtskarten aus Langendreer, Marienkirche (Vorraum), Alte Bahnhofstraße 182a.

Ev. Posaunenchor L'dreer-Süd: 19-20.30 Uhr, Probe, Gemeindehaus der Michaelkirche, Birkhuhnweg 2.

Ev. Gemeinde L'dreer: 9.30-12 Uhr, Kirch-Café Michael, Birkhuhnweg 2.

### SPORT & FREIZEIT

TV Frisch-Auf Altenbochum: 18-19 Uhr, Lauftreff für Jedermann, Sportplatz der „Annette von Droste-Hülshoff-Schule“, Lohring 22; Info: Bernhard Kröger (Tel. 0234/ 30 13 92).

Post SV Langendreer: 17-19 Uhr, Tischtennis für Jungen und Mädchen, Turnhalle Stiftstraße 27.

TSV Laer 1887: 18.30-20 Uhr, gemischte Gruppe Fitness 50plus; 20.15-21.45 Uhr, Aerobic und Fitness, Turnhalle, Alte Wittener Straße.

Skat-Club Hügelländer Bauern: 18 Uhr, Skatabend, Vereinsheim LFC Laer, Havkenschneider Straße 31, Laer; Kontakt: Günter Gers, Tel. 0151/ 64 03 25 62.

TV Langendreer: 16.30-18 Uhr, Jungengruppe 8-12 Jahre, neue Turnhalle am Leithenhaus.

### CHÖRE

Ev. Kirchenchor Werne: 18 Uhr, Probe im Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstraße 36.

### KINDER & JUGEND

Kath. Gemeinde Herz-Jesu Werne: 16.30-18 Uhr, Sing- und Spielgruppe „Herztöne“, Gemeindezentrum, Hölterweg 4.

Städtisches Kinder- und Jugendfreizeitheim „JuCon“ Werne: 16-18 Uhr Kindersport für 6- bis 12-Jährige in der Von-Waldthausen-Schule; 18.30-21 Uhr, Nörenbergskamp 16.

CVJM Werne: 19-20 Uhr, Jugendkreis „Olaf“ (ab 13 Jahre), Erich-Brühmann-Haus (obere Etage), Kreyenfeldstraße 36, Werne.

Pfarrrei Liebfrauen: 17-20 Uhr, Offener Treff zum Spielen und Chillen, Jugendpastorales Zentrum Trinity, Kalthehardtstraße 98, Langendreer.

### UND SONST?

„Senioren aktiv“ Langendreer: 15-17 Uhr, Fotografie, Seniorenbüro Ost „Am Stern“, Hohe Eiche 12, Tel. 0234/ 54 44 99 29.

Flüchtlingshilfe Langendreer: 17-19 Uhr, Begegnungscafé, ev. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstraße 28-30.

Still- und Müttertreff: 16-18 Uhr, Jugendheim St. Bonifatius, Bonifatiusstraße 21, Langendreer.

Alzheimer-Gesellschaft: 15-18 Uhr, „Café Domino“, Seniorenzentrum Kaiseraue, Josephinenstraße 25-31; Info Tel. 0234/ 33 77 72.

## Verliebt in den Alten Bahnhof

Stadtteilarchitekt Jörg Hollweg berät im Rahmen des Stadtumbaus Hausbesitzer, die Fassaden und Außenbereiche ihres Eigentums verschönern lassen wollen

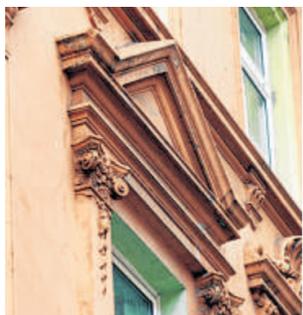
Von Gernot Noelle

Langendreer/Werne. Mit der Kamera in der Hand streift Jörg Hollweg durch die Straßen am Alten Bahnhof, den Blick meist nach oben gerichtet. Immer wieder hält er an, „schießt“ ein Foto und gerät ins Schwärmen: „Dieses Quartier hier ist einfach außergewöhnlich.“

Die vielen alten Gebäude mit ihren wunderschönen Fassaden und Verzierungen haben es Jörg Hollweg angetan. Möglichst viele von ihnen zu erhalten, ist Aufgabe des 54-Jährigen. Hollweg ist als Stadtteilarchitekt im Stadterneuerungsprozess „Soziale Stadt“ in Werne und am Alten Bahnhof in Langendreer aktiv. Er berät Hausbesitzer, wie sie die Fassaden und Außenbereiche ihres Eigentums sichern bzw. verschönern können und wie sie dafür Fördermittel bekommen.

Im Juni hat Jörg Hollweg die Arbeit aufgenommen, hat sich das „ganz tolle“ Stadtumbaugebiet angesehen und bei seinen Begehungen schon erste Kontakte zu Eigentümern geknüpft. Dafür wartet er übrigens nicht nur, bis diese auf ihn zukommen. Nein, fällt ihm an einer Fassade etwas auf, klingelt Hollweg auch einfach an und fragt sich durch, bis er den Besitzer aufgetan hat.

Kostenvoranschläge werden geprüft Ansonsten hat sich das Hausfassaden- und Hof-Programm aber auch schon herumgesprochen. „Die ersten Anträge kommen jetzt rein“, freut sich Jörg Hollweg, dass es nun hier und da schon konkret weitergeht. „Unser Ziel ist es, die Wohnsubstanz zu erhalten und zu schüt-



Solch kunstvoll verzierte Hausfassaden werden heute nicht mehr gebaut.



Jörg Hollweg ganz in seinem Element: Der Stadtteilarchitekt zieht durch die Straßen am Alten Bahnhof und fotografiert besondere Häuserfassaden. Und davon gibt es hier eine ganze Menge, wie er erfreut feststellt.

FOTOS: DIETMAR WÄSCHE

zen“, erklärt Jörg Hollweg. Präzise heißt das: Risse schließen, Putz erneuern, Fugenbinder wieder herstellen, Ornamente, Gesimsbänder und Fenster sanieren.

Für all das gibt es Geld von Bund, Land und Stadt. Bis zu 24 Euro pro Quadratmeter Fassade, maximal werden 40 Prozent der Kosten schon herumgesprochen. „Die ersten Anträge kommen jetzt rein“, freut sich Jörg Hollweg, dass es nun hier und da schon konkret weitergeht. „Unser Ziel ist es, die Wohnsubstanz zu erhalten und zu schüt-

### Keine Fördermittel bei gedämmten Häusern

■ Viele Häuser am Alten Bahnhof seien zwischen 1890 und 1920 gebaut worden, sagt Stadtteilarchitekt Jörg Hollweg. Schlimm findet er, wenn schöne Fassaden verklinkert und mit Faserzementplatten abgedeckt wurden. „Und leider geht der Trend zu immer mehr Dämmung. Doch die Gebäudestruktur und -substanz leiden darunter. Und es gibt

nicht auf die Miete draufgeschlagen werden. Auch die Farbabstimmung mit den Eigentümern gehört zu Hollwegs Aufgabenbereich. „Nur matte Farben werden gefördert.“

Sind beide Seiten einig, holen die Eigentümer Angebote von Handwerksfirmen ein. „Am besten von mehreren“, rät Jörg Hollweg, „und auch auf die Gerüstkosten achten.“ Am Ende schauen er und die Stadt noch einmal über die Kostenvoranschläge, um zu prüfen, ob die Summen auch passen. „Wir haben ja Er-



Ornamente wie diese sind am Alten Bahnhof häufig zu finden.

fahrungswerte“, sagt Hollweg. „Das ist ein Vorteil.“

Der Architekt, der selbst in einem alten Zechenhaus wohnt, arbeitet eng mit dem Stadtteilmanagement zusammen. „Wir stehen im ständigen Austausch“, sagt er. „Dinge, die ich bei meinen Streifzügen im Stadtumbaugebiet mitbekomme, gebe ich natürlich weiter.“

Den Menschen vor Ort rät Hollweg, einfach mal öfter nach oben zu schauen. „Es gibt hier so viele schöne Gebäude, das wissen viele, glaube ich, gar nicht so recht zu schätzen“, sagt er. „Für die Leute ist das selbstverständlich. Dabei ist es fast schon ein Wunder, dass hier im Krieg so wenig zerstört wurde.“

dann auch keine Förderung.“ Hollweg bedauert, dass die Häuser nicht unter Denkmalschutz stehen. Und dass die angedachte **Denkmalbereichssatzung für den Alten Bahnhof bisher nur als Entwurf** vorliegt.

■ **Kontakt zu Jörg Hollweg:** stadtteilarchitekt@bo-wlab.de und stadtteilbuero@bo-wlab.de

## Siedlung für elf Millionen Euro modernisiert

Mehr als 150 Wohnungen an der Stennerskuhlstraße erneuert. Miete bleibt trotzdem bezahlbar

Langendreer. Stolz elf Millionen Euro investierte die Baugenossenschaft Bochum seit 2015 in die Modernisierung ihrer Siedlung an der Stennerskuhlstraße in Langendreer. Der Abschluss der Maßnahmen wurde nun mit einem Nachbarschaftsfest gefeiert.

Die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass die Siedlung an der Stennerskuhlstraße nach der Modernisierung ein ganz neues Gesicht zeigt. „Es ist wirklich schön geworden, die Baugenossenschaft Bochum hat hier eine Menge richtig gemacht“, befand denn auch OB Thomas Eiskirch. Zumal der Wohnraum auch bezahlbar bleibt. Die Nettokaltmiete liegt durchschnittlich bei 4,58 Euro pro Quadratmeter und ist damit günstiger als der öffentlich geförderte Wohnraum in Bochum.

Dieser Aspekt spielte in den Planungen zur Neugestaltung der Stennerskuhlstraße von Anfang an eine große Rolle, wie Oliver Krudewig, Vorstand der Baugenossenschaft Bochum, bestätigte. „Zugleich wollten wir unsere Siedlung in Langendreer wieder fit für die Zukunft machen. Ich denke, das ist uns gelungen!“, so Krudewig. Dafür sprechen auch die Zahlen: Mehr als 150 Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 8000 Quadratmetern wurden von der Baugenossenschaft rundum erneuert, inklusive einer umfangreichen energetischen Optimierung.

Das ging freilich nicht ohne Lärm und Schmutz bei den Bauarbeiten. Oliver Krudewig bedankte sich deshalb ausdrücklich bei den Bewohnern für ihre Geduld während der Modernisierungsmaßnahmen.



Beim Fest dabei (v.l.): Dirk Schaad, Oliver Krudewig, Andrea Busche, Alexander Rychter, Thomas Eiskirch.

FOTO: SARAH NEFF

## KOMPAKT

Neues aus dem Bochumer Osten

### Französischer Zirkus gastiert in Werne

Werne. Der französische „Classic Circus ideal“ hat zum ersten Mal auf der großen Wiese am evangelischen Kindergarten Werne am Anemonenweg sein Zelt aufgeschlagen. Vorstellungen von Mensch (Artistik, Feuerspucker, Clown etc.) und Tier gibt es von Freitag (13.) bis Montag (16.). Die Zeiten: Freitag und Samstag um 16 Uhr, Sonntag um 11 und 16 Uhr sowie am Montag um 16 Uhr. Bei den Vorstellungen am Sonntagvormittag und am Montag zahlen Erwachsene nur Kinderpreise.

### Container kehren zur Unterstraße zurück

Langendreer. An der Unterstraße in Langendreer sind mittlerweile die Bauarbeiten im Zuge der Straßenbahnerweiterung abgeschlossen und der Containerstandplatz an der Unterstraße/Ecke Alte Bahnhofstraße kann wieder eingerichtet werden. Dies teilt der Umwelt-Service Bochum (USB) mit. Ab kommender Woche stehen dort wieder vier Papier- und vier Altglascontainer zur Verfügung.

### Flohmarkt im Waldorfkindergarten

Langendreer. Ein Flohmarkt für Kinder-, Baby- und Frauenkleidung, Spielzeug und mehr findet am Freitag (13.) im integrativen Waldorfkindergarten, Baroper Straße 41 (Eingang am Neggenborn), in Langendreer statt. In der Zeit von 17.30 bis 20 Uhr darf gestöbert werden. Am Buffet wird zum Essen und Trinken eingeladen.

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: www.akwl.de, Tel. 0800/ 0022833, Dienstwechsel 9 Uhr morgens.

Hirsch-Apotheke: Kortumstraße 19-21, 44787 Bochum-Mitte, Tel. 0234/ 136 60.

Flora-Apotheke in Eickel: Hauptstraße 11, 44651 Herne, Tel. 02325/ 933 90.

Apotheke im Real: Ottostraße 40-43, 44867 Bochum-Wattenscheid, Tel. 02327/ 544 50.

Amts-Apotheke: Limbecker Straße 54, 44388 Dortmund-Lütgendortmund, Tel. 0231/ 63 28 35.

### ZAHNÄRZTE

Notdienst: Tel. 0234/ 77 00 55.

### ÄRZTE

Kinderarzt: Notdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Alexandrinenstr. 5, 19-21 Uhr.

Kinderklinik: Alexandrinenstr. 5, Tel. 0234/ 509 26 91, 21-8 Uhr. HNO-Arzt: Dr. med. Wolf-Dietrich Wehmer, Kortumstraße 77, 44791 Bochum-Mitte, Tel. 0234/ 141 77, 18-22 Uhr.

Hausärztl. Notfallpraxis St. Josef-Hospital: Gudrunstr. 56, 18-22 Uhr. Ärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.

### TIERÄRZTE

Tierärztlicher Notruf: Tel. 01805/ 12 34 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

## SO ERREICHEN SIE UNS

### Stadtteil-Redaktion

Redakteure  
Gernot Noelle 0234 966-1434  
Sabine Vogt 0234 966-1496  
Fax 0234 966-1448  
E-Mail stadtteile.bochum@waz.de  
Adresse Huestraße 25, 44787 Bochum